



# Auslaufmodell Unternehmens- sicherheit?



Zukunftsorientierte Neuausrichtung  
der Unternehmenssicherheit im  
synergetischen Zusammenspiel mit  
Governance, Risk und Compliance



Maßnahmen zur Verhinderung von  
Kompetenz- und Machtverlust der  
Sicherheitsverantwortlichen



28./29. April 2010 in Leipzig



*„Fest steht, das Sicherheitsbedürfnis von Unternehmen erlebt einen Paradigmenwechsel, dem auch das Sicherheitsmanagement in Ausrichtung und Aufstellung folgen muss. Die derzeitigen Modelle passen nicht mehr. Wer diese Herausforderung als erster begreift, wird sich im Unternehmen erfolgreich platzieren.“*

*Wolf-Rüdiger Moritz, Vice President Business Continuity,  
Infineon Technologies AG*

# Vorwort

Ausgelöst durch die großen Betrugsfälle und eine verschärfte Rechtsprechung im Bereich der Unternehmens-Haftung verfügen inzwischen nahezu alle großen Unternehmen neben der Unternehmenssicherheit über Funktionen wie Risk Management, Corporate Audit und Compliance.

Die **Compliance** wurden in den Unternehmen mehr oder weniger unbeachtet von der Öffentlichkeit aufgebaut. Mit der Siemens Affäre geriet das Thema in die Medien und die Unternehmen reagierten darauf geradezu panisch mit einem drastischen Aufbau von Compliance Funktionen. Die Überwachung der Business Conduct Guidelines erreichte beim Unternehmensmanagement höchste Priorität.

Für das **Risk Management** gibt es zwar einen gesetzlichen Auftrag, aber die Zielsetzung war dabei eindeutig auf finanzielle Risiken ausgelegt. Später weitete sich die Funktion dann auch auf andere Bereiche aus, wie Unternehmensrisiken, Kreditrisiken, Finanzanlagerisiken, Umweltrisiken, versicherungstechnische Risiken, technische Risiken. Faktisch werden diese Risiken aber i.d.R. durch die zuständigen Fachabteilungen in den Unternehmen bearbeitet, so dass das Risk Management oftmals eine reine Konsolidierungs- und Reportingaufgabe wahrnimmt (Riskreporting statt Riskmanagement).

Bei der **internen Revision** stellt sich heute die Frage, ob eine zentrale Revisionsabteilung bei der heutigen Komplexität der Unternehmen noch zeitgemäß ist. Es erscheint wesentlich effektiver, Fachaudits durch die entsprechenden Fachabteilungen durchzuführen.

In allen Bereichen findet sich also **Konfliktpotenzial hinsichtlich** der Redundanz gegenüber bereits bestehenden Abteilungen, insbesondere der **Unternehmenssicherheit**. Müsste beispielsweise die Fraubekämpfung nicht durch professionell ausgebildete Ermittler erfolgen, die üblicherweise in der Sicherheitsabteilung beheimatet sind? Reduzierte sich damit das Aufgabenfeld für die Compliance Organisation nicht auf das „Whistle Blowing“ und die Umsetzung der Business Conduct Guidelines durch Trainingszyklen? Daraus allein lässt sich nicht die Forderung nach einem Compliance Officer und erst recht nicht nach einer ganzen Compliance Organisation legitimieren.

Es gibt bis heute **keine einheitliche unternehmensübergreifende Aufgabenbeschreibung und organisatorische Einbindung für diese Abteilungen**. Auch die organisatorische Einbindung ist sehr unterschiedlich geregelt. Im Gegensatz zur Revision oder der Rechtsabteilung, die grundsätzlich direkt der Unternehmensleitung unterstellt ist, sind Sicherheitsabteilungen heute noch oft Teil anderer Zentralabteilungen. Damit ist deren Wahrnehmung und Wirkungsgrad im Unternehmen natürlich nicht vergleichbar.

Fest steht, dass das Sicherheitsbedürfnis von Unternehmen einen Paradigmenwechsel erlebt, dem auch das Sicherheitsmanagement in Ausrichtung und Aufstellung folgen muss. Die derzeitigen Modelle passen nicht mehr. Wer diese Herausforderung als erster begreift, wird sich im Unternehmen erfolgreich platzieren.

**Hieraus ergeben sich zentrale Fragestellungen**, die im Rahmen des Workshops erarbeitet werden:

- ▶ Ist diese Vielfalt der Kontrollorgane überhaupt (noch) sinnvoll?
- ▶ Wie lassen sich althergebrachte Strukturen, die einzeln für sich betrachtet durchaus sinnvoll sind, aber im Zusammenspiel kein stimmiges Konzept ergeben, und Abgrenzungsmechanismen sinnvoll reformieren?
- ▶ Wie lassen sich in einem alle Ressorts übergreifenden Prozess die Aufgaben neu beschreiben und zuordnen, um Konflikte zu vermeiden und Kosten zu sparen?
- ▶ Wie kann man die Funktion des Sicherheitsmanagements als Kernaufgabe des Unternehmens mit wissenschaftlichem Anspruch herausarbeiten und entsprechend hierarchisch im Unternehmen verankern und damit die Position der Unternehmenssicherheit langfristig stärken?
- ▶ Welche Qualifikationen sind erforderlich, um diese komplexen und facettenreichen Aufgabenstellungen professionell voll umfänglich zu bewältigen?

**Die Veranstaltung wendet sich an:** Sicherheitsverantwortliche in leitender Funktion, Compliance Officer, Risk Manager, Auditoren Corporate Audit.

## Workshop – 28. April 2010

Workshop-Leiter:

*Wolf-Rüdiger Moritz, Infineon Technologies AG*

*Prof. Dr. Sachar Paulus, paulus.consult*

10:00 Uhr **Intro, Vorstellung, Agenda, Konzept für die Veranstaltung etc.**

10:15 Uhr **Vorstellung der Teilnehmer, Status Quo im eigenen Unternehmen, Erwartungen der Teilnehmer**

SESSION 1

11:00 Uhr **Aufbau und Abgrenzung von Governance, Risk, Compliance, Audit, Security Management Systemen – Wird die Sicherheit langfristig entmachtet?**

- ▶ Begriffsbestimmung
- ▶ Was hat diese Entwicklung ausgelöst?
- ▶ Rechtliche Grundlagen, vertragliche und unternehmensinterne Anforderungen
- ▶ Policy Development, Management & Enforcement
- ▶ Welche Schutzbedürfnisse haben Unternehmen tatsächlich?
- ▶ Erfassung und Reporting
- ▶ Vorfallsbearbeitung und Frühwarnsystem
- ▶ Die Rolle der Revision in diesem Set-up
- ▶ Sicherheit Quo Vadis?
- ▶ Warum funktionieren die Systeme nicht? Was können Sicherheitsverantwortliche beitragen?
- ▶ Was kann die Security besser? Wie können sich Sicherheitsverantwortliche optimal positionieren?
- ▶ Warum wird das in der Realität in den Unternehmen nicht umgesetzt?
- ▶ Das Gap zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- ▶ Ist der Verlust von Kompetenz und Macht noch aufzuhalten? Entwicklungsfelder
- ▶ Wie könnte ein sinnvoller Masterplan für die Unternehmenssicherheit der Zukunft aussehen?

*Gemeinsame Diskussion mit Whiteboard und moderierter Strukturierung*

**zwischendurch Kaffeepause**

14:00 Uhr **Mittagessen**

SESSION 2

15:00 Uhr **Die Zukunft aus der Sicherheitsperspektive: Modell einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation – Ein völlig neues Sicherheitsverständnis**

- ▶ Gibt es die ideale Organisation?
- ▶ Redundanz der Systeme
- ▶ Verantwortlichkeiten und Konfliktpotenziale – Ist eine Vielzahl von Kontrollorganen sinnvoll?

## Workshop – 28. April 2010

- ▶ Welche Modelle aus dem Sicherheitsbereich haben sich bewährt? Welche nicht? Konsequenzen
- ▶ Zentrale vs. dezentrale Aufgaben
- ▶ Was erwartet der Vorstand bzw. die Geschäftsführung?
- ▶ Ist eine zentrale Revision das richtige Instrument für die komplexen Kontrollaufgaben und heute überhaupt noch zeitgemäß?
- ▶ Prozesse und Standards
- ▶ Kriterien für Alternativen
- ▶ Neubeschreibung und Zuordnung aller Ressort übergreifenden Prozesse und Aufgaben
- ▶ Friedliche Koexistenz der Systeme oder Realisierung von Synergien und Einsparpotenzialen?
- ▶ Die Konzertierte Aktion der Sicherheitssysteme

*3 Gruppen differenziert nach unterschiedlicher Unternehmensgröße – Erarbeitung eines Vorschlags, anschließend Vorstellung der Vorschläge*

**zwischendurch Kaffeepause**

18:30 Uhr

---

**Ende des 1. Veranstaltungstages**

---

## Workshop – 29. April 2010

### SESSION 3

8:30 Uhr

#### **Der GRCS Leader morgen – Profil und Kompetenzerfordernisse**

##### **Teil1: Ganzheitliche Aspekte**

##### **Teil2: Security Perspektive – „Was muss ich tun? Was kann ich erreichen?“**

- ▶ Warum muss sich die Rolle der Sicherheitsverantwortlichen verändern?
- ▶ Welche Kompetenzfelder müssen belegt werden?
- ▶ Welche branchenspezifischen Ausprägungen müssen beachtet werden?
- ▶ Wie breit ist das Spektrum?
- ▶ Welche Themen wurden von den Sicherheitschefs bisher meist ausgeblendet?
- ▶ Erforderliches Wissen
- ▶ Anforderungsprofil Alleskönner: Kriminologe, Psychologe, Unternehmer, Kaufmann, Ingenieur, Nachrichtendienstoffizier
- ▶ Geht das? Wo liegen die Kernkompetenzen?
- ▶ Wo ist der Unterschied zu heute?
- ▶ Sicherheitsverantwortliche waren und sind in ähnlichen Positionen tätig: Welche Stärken können Sie hier einbringen?
- ▶ Vom „internen Polizisten“ zum Management-Berater
- ▶ Vernetzung mit kritischen Playern: Revision, Wirtschaftsprüfer, Rechtsabteilung
- ▶ Ist Sicherheit eine Kernaufgabe des Unternehmens mit wissenschaftlichem Anspruch?
- ▶ Soft skills: von der Diebstahlermittlung über Präventionsmaßnahmen zu Management-Empfehlungen
- ▶ Physische Leistungsfähigkeit – ein Kriterium
- ▶ Erfahrungen

*Formulierung einer Ausschreibung für diese Stelle als Aufgabe für die 3 Unternehmen*

#### **zwischendurch Kaffeepause**

### SESSION 4

11:00 Uhr

#### **Welche Ausbildung erfüllt die neu definierten Anforderungen?**

##### **Welche Ausbildung erfüllt die neu definierten Anforderungen?**

- ▶ Gibt es Ausbildungsmöglichkeiten im Sicherheitsbereich, die diese Kriterien erfüllen?
- ▶ Welches Ausbildungsniveau ist angemessen: Praktische Erfahrung oder Hochschulstudium?
- ▶ Ist eine Karriere in den BOS für die Position förderlich oder nachteilig?
- ▶ Alternativen und Optionen in heutigen Unternehmen
- ▶ Studiengänge für Sicherheitsmanager
- ▶ Kombinierte Ausbildungsgänge
- ▶ Welche Karrierechancen ergeben sich? Wo liegen die Vorteile?
- ▶ Hospitationen etc.
- ▶ Karriereplan/Formulierung eines individuellen Karriereplans

12:40 Uhr

#### **Nachbereitung und Feedback**

---

#### **Mittagessen und Abreise**

---

### Moritz, Wolf-Rüdiger

bis 1999 beim Bundesnachrichtendienst in leitender Funktion im Bereich der Fernmeldeaufklärung. 1999 Wechsel zur Firma Infineon Technologies AG als Leiter Unternehmenssicherheit. Von Sept. 2001 bis 2004 Vorstandsvorsitzender der Guardeon Solutions AG. Heute Leiter Business Continuity bei Infineon, zuständig für die Themen: Business Continuity Planning, IT-Sicherheit, Sicherheit und Krisenmanagement, Personenschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Real Estate.

### Prof. Dr. Paulus, Sachar

Inhaber der Unternehmensberatung für Sicherheit „paulus.consult“ und Professor für Unternehmenssicherheit und Risikomanagement an der FH Brandenburg, zudem leitet er dort das Kompetenzzentrum für Qualifizierung im Bereich Sicherheit. Mitglied der ständigen Interessenvertretung der ENISA (Europäische Netzwerk- und Informationssicherheitsagentur) und des Forschungsbeirats „RISEPTIS“ für Vertrauen und Sicherheit im Future Internet der Europäischen Kommission. Von 2000 bis 2008 verschiedene Leitungsfunktionen zur Sicherheit bei SAP, unter anderem Leiter der Konzernsicherheit und der Produktsicherheit. Vertretung der SAP als Vorstandsmitglied in den beiden Vereinen „Deutschland Sicher im Netz“ und „TeleTrusT“. Er engagiert sich für sichere Software-Entwicklung und ist Vorstandsvorsitzender des Vereins ISSECO e.v.

## Anmeldebedingungen

### Veranstaltungsort

Pentahotel, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig, Tel. 0341 1292-0, Fax 0341 1292-800. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme am Workshop selbst vor. Stichwort: SIMEDIA. Weitere Hotels in allen Preisklassen finden Sie unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de) und unter [www.hotelreservierung.com](http://www.hotelreservierung.com).

### Kosten

Die Teilnahmegebühr für die eineinhalbtägige Veranstaltung beträgt € 990,- (Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %). Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch 0228 9629370, per Telefax 0228 9629390, per E-Mail [anmeldung@simedia.de](mailto:anmeldung@simedia.de), mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter [www.simedia.de](http://www.simedia.de) vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Seminar sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

### Rücktritt

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Seminartag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25 % in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zzgl. Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Bei Verschiebung Ihrer Anmeldung auf einen anderen Veranstaltungstermin erheben wir eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmekosten zzgl. Mehrwertsteuer. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen.

### Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

### Wir über uns

Die SIMEDIA GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA von 1994-2004 den Security Kongress. Die SIMEDIA GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen über die SIMEDIA erhalten Sie im Internet unter: [www.simedia.de](http://www.simedia.de).

# Anmeldung

zum SIMEDIA-Workshop »Auslaufmodell  
Unternehmenssicherheit?«  
am 28. und 29. April 2010 in Leipzig

## Antwortkarte



SIMEDIA GmbH  
Alte Heerstraße 1

53121 Bonn



- Rückseite bitte vollständig ausfüllen und
- ▶ per Post in Fensterbriefumschlag absenden  
oder
  - ▶ per **Fax** an **0228 9629390**



# Anmeldung

(Bitte vollständig ausfüllen.)

zum SIMEDIA-Workshop »Auslaufmodell Unternehmenssicherheit?«  
am 28. und 29. April 2010 in Leipzig

Workshop »Auslaufmodell Unternehmenssicherheit« (28./29.04.2010)

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

Firma

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Probe-Abo »Sicherheits-Berater« \*

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Fax: 0228 9629390

Datum

Unterschrift

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-  
Veranstaltungen per E-Mail interessiert:



Datum

Unterschrift

\* Kostenloses Probe-Abo – endet automatisch nach 3 Monaten.